

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld ISB

Erstellt: 13.10.2010

Wirtschaftsplan 2010

Erfolgsplan
Vermögensplan
Mittelfristige Ergebnisplanung
Mittelfristige Finanzplanung
Stellenübersicht
Erläuterungen

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Erfolgsplan 01.01. bis 31.12.2010

Stand: 13.10.2010

NR.		Wirtschaftsplan 2010 T€	Wirtschaftsplan 2009 T€	Jahresabschluss 2009 T€
1.	Umsatzerlöse	92.562	90.313	87.632
	a) mit Externen	7.444	8.071	8.384
	b) mit Eigenbetrieben / Stiftungen / Eigengesellschaften	2.137	2.120	2.332
	c) mit dem Hoheitsbereich	82.981	80.123	76.916
2.	Erhöhung (+) o. Verminderung (-) d. Bestandes an f. u. unf. Erzeugn.	0	0	1.632
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	350	350	656
4.	Sonstige betriebliche Erträge	8.047	6.650	7.856
5.	Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	4.782	4.000	4.508
6.	Materialaufwand	46.633	45.362	44.439
	a) Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	42.589	42.337	40.312
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.044	3.025	4.127
7.	Personalaufwand	27.025	26.614	27.571
	a) Entgelt tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung	20.152	20.066	20.239
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersversorgung u. für Unterst.	6.873	6.548	7.333
8.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	13.500	11.788	13.400
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.935	2.794	2.948
10.	Betriebsergebnis	14.647	14.755	13.926
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	147
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.372	14.476	13.774
	a) Zinsen für das "Ehem. Gesellschafterdarlehen"	7.969	8.842	8.854
	b) Zinsen für sonstige Darlehen	5.403	5.634	4.920
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.275	280	298
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20	0	17
23.	Sonstige Steuern	255	279	258
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	1.000	1	24
25.	Verwendung Jahresergebnis	1.000	1	24
	a) Vorzeitige Gewinnabführung an den städtischen Haushalt	1.000	0	0
	b) Zuführung zu den Rücklagen (ISB)	0	1	24
26.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Vermögensplan 01.01. bis 31.12.2010

Stand: 13.10.2010

Einnahmen / Mittelherkunft

Nr.	Bezeichnung	T€
2.	Zuschüsse:	
	b) Zuschuss für Neubaumaßnahmen	6.073
	c) Zuschussweiterleitung Stadt Bielefeld für Ganztagssschulen:	
	Offene Ganztagsgrundschule	0
	Hauptschule als Ganztagschule	0
	d) Eigenanteil Stadt Bielefeld für Ganztagssschulen:	
	Offene Ganztagsgrundschule	426
	Hauptschule als Ganztagschule	200
	e) Zuschuss für Datennetz	0
	f) Zuschuss für Baumaßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungssituation	756
	g) Zuschuss für 1000-Schulen-Programm	3.143
	h) Zuschuss für Konjunkturpaket 2	17.800
	i) Zuschuss für U 3- Förderprogramm Kindertagesstätten	786
3.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0
4.	Veräußerungserlöse aus Finanzanlagen	0
5.	Veräußerungserlöse aus Sachanlagen zu Buchwerten	4.500
6.	Aufnahme von Krediten des kameralen Haushalts	0
7.	Aufnahme von Krediten von Dritten ¹	20.494
8.	Erhöhung des Bestandes von Anzahlungen	0
9.	Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln	4.679
10.	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	1.500
11.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0
12.	Thesaurierte Gewinne	0
13.	Abschreibungen	13.500
14.	Jahresgewinn	1.000
	Summe	74.857

Ausgaben / Mittelverwendung

Nr.	Bezeichnung	T€
1.	Ausgaben für immaterielle Vermögensgegenstände	0
2.	Ausgaben für Sachanlagen:	
	a) Grunderwerb	1.000
	b) Erschließungskosten	200
	c) Investitionskosten Bebauungspläne	100
	d) Neubaumaßnahmen	19.056
	e) Baumaßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungssituation	756
	f) Ganztagssschulen:	
	Offene Ganztagsgrundschule	586
	Hauptschule als Ganztagschule	200
	g) Maschinen und Geräte	278
	h) Betriebs- und Geschäftsausstattung	50
	i) Sporthallensanierung	1.150
	j) Datennetz	350
	k) 1000-Schulen-Programm	5.299
	l) Konjunkturpaket 2	17.800
	m) U 3- Förderprogramm Kindertagesstätten	786
3.	Ausgaben für Finanzanlagen	0
4.	Tilgung von Krediten (ehem. Gesellschafterdarlehen)	16.004
5.	Tilgung von Krediten	4.833
6.	Gewährung von Krediten	0
7.	Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	4.782
8.	Erhöhung des Bestandes an liquiden Mitteln	0
9.	Rückzahlung von Zuwendungen	0
11.	Auflösung von langfristigen Rückstellungen	628
12.	Vorzeitige Gewinnabführung an den städtischen Haushalt	1.000
	Summe	74.857

¹ Ergänzung zu Mittelherkunft Ziffer 7:

Daneben ist für Umschuldungen im Wirtschaftsjahr 2010 ein Betrag in Höhe von rd. 4.587.000 € vorgesehen.

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Mittelfristige Ergebnisplanung 2009 - 2013

Stand: 13.10.2010

NR.		2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€
1.	Umsatzerlöse	90.313	92.562	93.154	94.111	95.166
	a) mit Externen	8.071	7.444	6.966	6.881	6.973
	b) mit Eigenbetrieben / Stiftungen / Eigengesellschaften	2.120	2.137	2.148	2.110	2.072
	c) mit dem Hoheitsbereich	80.123	82.981	84.039	85.119	86.120
2.	Erhöhung (+) o. Verminderung (-) d. Bestandes an f. u. unf. Erzeugn.	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	350	350	350	300	300
4.	Sonstige betriebliche Erträge	6.650	8.047	7.584	6.130	5.980
5.	Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	4.000	4.782	5.000	5.400	5.800
6.	Materialaufwand	45.362	46.633	46.871	45.958	46.504
	a) Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und f. bezogene Waren	42.337	42.589	42.830	42.067	42.763
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.025	4.044	4.041	3.891	3.741
7.	Personalaufwand	26.614	27.025	27.059	27.059	27.059
	a) Entgelt tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung	20.066	20.152	20.227	20.227	20.227
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersversorgung u. für Unterst.	6.548	6.873	6.832	6.832	6.832
8.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	11.788	13.500	13.800	14.200	14.600
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.794	3.935	4.017	4.767	5.517
10.	Betriebsergebnis	14.755	14.647	14.341	13.957	13.567
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.476	13.372	13.067	12.683	12.292
	a) Zinsen für das "Ehem. Gesellschafterdarlehen"	8.842	7.969	7.046	6.083	5.092
	b) Zinsen für sonstige Darlehen	5.634	5.403	6.021	6.600	7.200
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	280	1.275	1.274	1.275	1.275
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	20	20	20	20
23.	Sonstige Steuern	279	255	255	255	255
24.	Jahresgewinn /Jahresverlust	1	1.000	1.000	1.000	1.000
25.	Verwendung Jahresergebnis	1	1.000	1.000	1.000	1.000
	a) Vorzeitige Gewinnabführung an den städtischen Haushalt	0	1.000	1.000	1.000	1.000
	b) Zuführung zu den Rücklagen (ISB)	1	0	0	0	0
25.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0	0	0	0

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Mittelfristige Finanzplanung 2009 - 2013

Stand: 13.10.2010

	Einnahmen/Mittelherkunft	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€
Nr.						
2.	Zuschüsse:					
	b) Zuschuss für Neubaumaßnahmen	4.033	6.073	11.939	8.516	560
	c) Zuschussweiterleitung Stadt Bielefeld für Ganztagssschulen:					
	Offene Ganztagsgrundschule	3.025	0	0	0	0
	Hauptschule als Ganztagssschule	697	0	0	0	0
	d) Eigenanteil Stadt Bielefeld für Ganztagssschulen:					
	Offene Ganztagsgrundschule	837	426	477	0	0
	Hauptschule als Ganztagssschule	277	200	0	0	0
	e) Zuschuss für Datennetz	0	0	0	0	0
	f) Zuschuss für Baumaßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungssituation	500	756	0	0	0
	g) Zuschuss für 1000-Schulen-Programm	0	3.143	613	137	0
	h) Zuschuss für Konjunkturpaket 2	0	17.800	7.330	0	0
	i) Zuschuss für U 3- Förderprogramm Kindertagesstätten	0	786	2.455	711	0
3.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
4.	Veräußerungserlöse aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0
5.	Veräußerungserlöse aus Sachanlagen zu Buchwerten	6.370	4.500	4.500	3.500	3.500
6.	Aufnahme von Krediten des kameralen Haushalts	0	0	0	0	0
7.	Aufnahme von Krediten von Dritten	20.155	20.494	16.677	23.430	23.048
8.	Erhöhung des Bestandes von Anzahlungen	0	0	0	0	0
9.	Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln	2.354	4.679	3.000	0	0
10.	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	1.500	1.500	1.500	1.200	1.200
11.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0
12.	Thesaurierte Gewinne	0	0	0	0	0
13.	Abschreibungen	11.788	13.500	13.800	14.200	14.600
14.	Jahresgewinn	1	1.000	1.000	1.000	1.000
	Summe	51.537	74.857	63.291	52.694	43.908
Ausgaben/Mittelverwendung						
2.	Ausgaben für Sachanlagen:					
	a) Grunderwerb	1.000	1.000	500	1.000	1.000
	b) Erschließungskosten	200	200	200	200	200
	c) Investitionskosten Bebauungspläne	100	100	100	100	100
	d) Neubaumaßnahmen	20.098	19.056	19.458	19.061	11.200
	e) Baumaßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungssituation	500	756	0	0	0
	f) Ganztagssschulen:					
	Offene Ganztagsgrundschule	990	586	827	0	0
	Hauptschule als Ganztagssschule	200	200	0	0	0
	g) Maschinen und Geräte	129	278	218	290	90
	h) Betriebs- und Geschäftsausstattung	50	50	50	50	50
	i) Sporthallensanierung	2.550	1.150	1.000	1.000	1.000
	j) Datennetz	900	350	150	250	200
	k) 1000-Schulen-Programm	0	5.299	1.927	137	0
	l) Konjunkturpaket 2	0	17.800	7.330	0	0
	m) U 3- Förderprogramm Kindertagesstätten	0	786	2.455	711	0
4.	Tilgung von Krediten (Ehem. Gesellschafterdarlehen)	15.359	16.004	16.684	17.130	16.725
5.	Tilgung von Krediten	4.799	4.833	5.760	5.765	5.942
6.	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0
7.	Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	4.000	4.782	5.000	5.400	5.800
8.	Erhöhung des Bestandes an liquiden Mitteln	0	0	0	0	0
9.	Rückzahlung von Zuwendungen	0	0	0	0	0
11.	Auflösung von langfristigen Rückstellungen	661	628	633	600	600
12.	Vorzeitige Gewinnabführung an den städtischen Haushalt	0	1.000	1.000	1.000	1.000
	Summe	51.537	74.857	63.291	52.694	43.908

		2010	2011	2012	2013
Bezeichnung	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
VW Neues Rathaus	Erweiterung Bürger- Service- Center. Umbau von Teilflächen der Kantine	0 €	0 €	155.000 €	0 €
VW Neues Rathaus	Umbau zur Ausländerberatung im A-Flur EG	0 €	0 €	350.000 €	0 €
VW Altes Rathaus Niederwall	Gesamtkonzept zur Neuordnung der Konferenzräume im EG Altes Rathaus	0 €	0 €	570.000 €	0 €
VW Altes Rathaus Niederwall	Umbau Heizungskeller in Lagerraum für Akten incl. San. Bunkerdecke	30.000 €	172.500 €	172.500 €	200.000 €
VW Altes Rathaus Niederwall	Neugestaltung Eingangsbereich Altes Rathaus	0 €	0 €	0 €	200.000 €
VW Altes Rathaus Niederwall	Neugestaltung Parkplatz Turnerstr. und Rathausinnenhof	0 €	0 €	100.000 €	400.000 €
Ravensberger Park 1 VHS	Umbau Schulungsräume	0 €	0 €	250.000 €	0 €
VW Haus der Gesundheit	Umbau Theaterkasse	0 €	0 €	10.000 €	160.000 €
VW Kreishausgebäude	Neubau TDLZ	500.000 €	0 €	0 €	0 €
Theater am Alten Markt	Einbau Trafo	100.000 €	0 €	0 €	0 €
GY Heepen	Neubau Klassenräume gemeinsam mit RS Heepen (zuzüglich 1000 Schulenprogramm)	1.500.000 €	500.000 €	0 €	0 €
Neubau Feuerwache Nord	Restabwicklung	760.000 €	0 €	0 €	0 €
Kultur Sparrenburg	Sanierung des Natursteinmauerwerks, Oberflächenentwässerung	1.000.000 €	100.000 €	2.000.000 €	2.000.000 €
GS Wellbach	Sonnenschutz	20.000 €	0 €	0 €	0 €
JH Abent.-Spielpl. / Jugenverk.	Einzäunung des Geländes	0 €	0 €	40.000 €	0 €
Kita Oberer Esch	Anbau	0 €	151.000 €	0 €	0 €
Wohnen Greifswalder Straße 17	Umbau Stadtteilbüro/Stadtjugendarbeit	270.000 €	0 €	0 €	0 €
Gaststätte Cafe Nordpark	Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage	105.000 €	300.000 €	0 €	0 €
GS Martinschule	Schulhoferweiterung	0 €	0 €	80.000 €	0 €
GS Ubbedissen	Neueinrichtung von Gemeinschaftsunterricht	0 €	50.000 €	0 €	0 €
Neubau Sporthalle Ubbedissen	Neubau einer Sporthalle in Ubbedissen	1.500.000 €	0 €	0 €	0 €
UWB	Neubau Regallager	30.000 €	0 €	0 €	0 €
JH Stricker	Umfangreiche Sanierung	480.000 €	0 €	300.000 €	0 €
GH Großdornberg	Nutzungsänderung zur KITA	500.000 €	0 €	0 €	0 €
BK Maria Stemme	Investitionspakt Förderprogramm "Energetische Sanierung"	4.567.130 €	2.783.107 €	1.724.685 €	0 €
Kita Hagenbrock	Umbau	50.000 €	0 €	0 €	0 €
FW FGH Altenhagen	Restabwicklung	50.000 €	0 €	0 €	0 €
Gewerbe Kesselbrink	Neugestaltung Kesselbrink	250.000 €	4.000.000 €	1.000.000 €	0 €
GS Sudbrackschule	Neueinrichtung von Gemeinschaftsunterricht	0 €	50.000 €	0 €	0 €
BGW JH Meller Str.77 Falkendom	Umfangreiche Neustrukturierung	0 €	0 €	375.000 €	0 €
GS Plaß	Komplettsanierung des Schulschwimmbads	0 €	0 €	0 €	400.000 €
GS Osningschule	Wegeerneuerung	0 €	0 €	100.000 €	0 €
RS Luisenschule	Ganztagsschule als Neubau	0 €	1.060.000 €	700.000 €	0 €
GS Volkening	Dena Niedrigenergie-Haus-Projekt; Sanierung Fassade, Fenster, Fußboden und Lüftungsanlage	120.000 €	0 €	0 €	0 €
SH Heeper Fichten	Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage	0 €	0 €	30.000 €	0 €
SA Stadtheide	Sanierung kieselrot-belasteter Sportplatz	0 €	876.312 €	0 €	0 €
Kita Bültmannshof	Aufstockung, Umbau	0 €	0 €	81.000 €	0 €
Kita Seidensticker	Sanierung Fassade, Dach, Fenster, Sanitär	0 €	269.000 €	335.000 €	0 €
JH Rolf Wagner Haus	Neubau	220.000 €	0 €	0 €	0 €
Kita Großer Wiel	Sanierung der Fassade und der Sanitär- und Elektroinstallation	310.000 €	100.000 €	0 €	0 €
Wohnen Spenger Str. 109	Wiederaufbau des Gebäudes nach Brandschaden	190.000 €	0 €	0 €	0 €
GY Max-Planck	Sanierung	500.000 €	2.360.000 €	4.340.000 €	1.000.000 €
Kita Oberlohmannshof	Neubau	100.000 €	50.000 €	10.000 €	0 €

		2010	2011	2012	2013
Bezeichnung	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
BGW Kita Teichstr.18a	Umfangreiche Sanierung	0 €	0 €	100.000 €	250.000 €
Kita Stadtmitte / Logierhaus	2. Rettungsweg	80.000 €	0 €	0 €	0 €
GS Astrid-Lindgren	Investitionspakt Förderprogramm "Energetische Sanierung"	750.000 €	2.987.074 €	0 €	0 €
Kita Oberummeln	Neubau	0 €	0 €	0 €	180.000 €
BK Rudolf-Rempel	Neubau einer Mensa	0 €	345.000 €	195.000 €	1.350.000 €
BK Senne	Sanierung naturwissenschaftliche Räume	50.000 €	0 €	0 €	0 €
FW FGH Hubschrauberstation	Neubau der Hubschrauberstation, Restabwicklung	490.000 €	0 €	0 €	0 €
GS Am Waldschlößchen	Sonnenschutz	20.000 €	0 €	0 €	0 €
Kita HS Jöllenbeck	Anbau	0 €	0 €	20.000 €	0 €
Kindermann-Stiftung	Sanierung, Aufstockung	50.000 €	100.000 €	0 €	0 €
Kita Südring	Sanierung Dach, Fassade, Fenster, Sanitär + Bodenbelag	0 €	0 €	160.000 €	0 €
Schelpmilser Weg	Abenteuerspielplatz Baumheide; Errichtung Ersatzgebäude	130.000 €	0 €	0 €	0 €
Neubau Spielplatz Regattaweg	Neubau Spielplatz Regattagweg	48.500 €	0 €	0 €	0 €
Soziale Stadt Sieker Mitte	Soziale Stadt Sieker Mitte: Umgestaltung öffentliche Grünflächen	0 €	100.000 €	300.000 €	0 €
Soziale Stadt Sieker-Mitte	Soziale Stadt Sieker-Mitte: Umgestaltung Spielplätze (Roggenkamp + Delgenkamp)	164.900 €	0 €	0 €	0 €
Stadtumbau Sennestadt	Stadtumbau Sennestadt: Umgestaltung Grünflächen, 3. BA	0 €	200.000 €	0 €	0 €
Stadtumbau Sennestadt	Stadtumbau Sennestadt: Umgestaltung Grünflächen, 2. BA	145.000 €	0 €	0 €	0 €
Stadtumbau nördl. Innenstadtrand	Stadtumbau nördl. Innenstadtrand: Neugestaltung Grün- und Spielflächen ehem. Trasse der B66n	40.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €
Stadtumbau nördl. Innenstadtrand	Stadtumbau nördl. Innenstadtrand: Neugestaltung Grün- und Spielfläche Dr.-Viktoria-Steinbiß-Str.	0 €	70.000 €	200.000 €	0 €
Stadtpark Brackwede	Restaurierung Stadtpark Brackwede	0 €	0 €	100.000 €	0 €
Hundeauslaufbereich Promenade	Hundeauslaufbereich Promenade; Einzäunung der Auslauffläche	0 €	0 €	25.000 €	0 €
Spielplatz Wefelshof	Spielplatz Wefelshof Wohnquartier	10.000 €	0 €	0 €	0 €
Grünzug Wemkamp	Grünzug Wemkamp	0 €	0 €	40.000 €	0 €
Spielplatz Freiligrathstr. Runderneuerung	Spielplatz Freiligrathstr. Runderneuerung	100.000 €	0 €	0 €	0 €
Umsetzung Parkpflegewerk Johannisberg - 3. Bauabschnitt	Umsetzung Parkpflegewerk Johannisberg - 3. Bauabschnitt	274.000 €	100.000 €	138.000 €	0 €
Neubau Spielplatz Barlachstraße	Neubau Spielplatz Barlachstraße	106.000 €	0 €	0 €	0 €
Neubau Almhalle	Neubau	0 €	0 €	1.500.000 €	1.500.000 €
Holzbrücken Grünanlagen	Neubauten Holzbrücken in Grünanlagen	90.000 €	101.200 €	135.000 €	135.000 €
Grunderwerbsmittel u. Gewässer Ausbau	Grunderwerbsmittel und Gewässer Ausbau, Durchführung Amt 360	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Umstellung ELA-Anlagen	Umstellung ELA- Anlagen an Schulen	30.000 €	70.000 €	200.000 €	200.000 €
Behindertengerechte Gebäude	Maßnahmen zur behindertengerechten Ausstattung von Gebäuden	70.000 €	50.000 €	100.000 €	100.000 €
Errichtung Zäune (aktivierbar)	Errichtung aktivierungsfähige Außenanlagen (Zäune), Durchführung UWB	200.000 €	150.000 €	200.000 €	200.000 €
UWB Spielgeräte	UWB Spielgeräte	350.000 €	262.500 €	350.000 €	350.000 €
Restabwicklung aus Vorjahren	Restabwicklung aus Vorjahren (Kleinbeträge aus schon abgeschlossenen Projekten)	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €
Bauvorbereitungskosten	Bauvorbereitungskosten in div. Projekten	235.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
Diverse wertverbessernde Maßnahmen	Diverse wertverbessernde Maßnahmen (Sammeltopf)	0 €	75.000 €	100.000 €	100.000 €
MEP- Programm	Medienentwicklungsplan	500.000 €	500.000 €	250.000 €	250.000 €
Aktivierungsfähige Energiesparmaßnahmen	Aktivierungsfähige Energiesparmaßnahmen	800.000 €	600.000 €	800.000 €	800.000 €
Errichtung von Photovoltaikanlagen	Errichtung von Photovoltaikanlagen	470.000 €	0 €	500.000 €	500.000 €
Umsetzung Energiekonzept	Umsetzung Energiekonzept (aktivierbare Maßnahmen)	300.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
		19.055.530 €	19.457.693 €	19.061.185 €	11.200.000 €

Stellenübersicht des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld

Stand 08.06.10

I. Tariflich Beschäftigte

Bisher Angestellte:

Vergütungsgruppe	Stellen 2010	Stellen 2009	tatsächlich besetzt 30.06.2009
b.R.Betriebsleiter	1	1	1
I a	1	1	1
I b	3	3	3
II	20	18	18
III	13	15	14
IV a	18	20	20
IV b	10	10	9
V b	8	6	6
V c	7	7	7
VI b	70,5	68,5	68,5
VII	51,2	54,2	54,2
VIII	0,3	0,3	0,3
IX/VII	1	1	1
Zwischensumme	204	205	203

Bisher Arbeiter:

Lohngruppe	Stellen 2010	Stellen 2009	tatsächlich besetzt 30.06.2009
1 a	229	230	230
2 a	0	0	0
3 a	6,4	7,3	7,3
4 a	40,6	40,6	40,6
5 a	10,6	11,6	11,6
6 a	0	0	0
7 a	8	8	8
8 a	1	1	1
Zwischensumme	295,6	298,5	298,5

II. Nachrichtlich: Beamte (s. Stellenplan der Stadt Bielefeld)

Besoldungsgruppe	Stellen 2010	Stellen 2009	tatsächlich besetzt 30.06.2009
A 15	2	2	2
A 14	1	0	0
A 13 hD	0	0	0
A 13 gD	6	6	6
A 12	10	9	9
A 11	5,7	4,7	4,7
A 10	16,9	17,9	16,9
A 9 gD	0	0	0
A 9 mD	5	5	5
A 8	8,8	8,8	8,8
A 7	6,3	6,3	6,3
A 6	0	0	0
Zwischensumme	61,7	59,7	58,7

Stellenübersicht des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld

Stand 08.06.10

III. Stellen insgesamt

	Stellenplan 2010	Stellenplan 2009	tatsächlich besetzt 30.06.2009
Angestellte	204	205	203
Arbeiter	295,6	298,5	298,5
Beamte	61,7	59,7	58,7
insgesamt	561,3	563,2	560,2

IV. Nachwuchskräfte

Bezeichnung	vorgesehen für 2010	beschäftigt am 01.10.2009
Bauzeichner/in	2	1
Techn. Zeichner/in		1
Immobilienkaufmann	1	1

V. Nachrichtlich: Tariflich Beschäftigte, Übersicht nach Entgeltgruppen

Entgeltgruppe	Stellen 2010	Stellen 2009
b.R.	1	1
EG 15	1	1
EG 14	3	3
EG 13	5	0
EG 12	15	18
EG 11	13	15
EG 10	18	20
EG 9	14	12
EG 8	10	10
EG 7	8	8
EG 6	44,5	43,5
EG 5	41,8	42,8
EG 4	40,6	40,6
EG 3	55,7	58,6
EG 2	229	230
insgesamt	499,6	503,5

Veränderungsliste für Stellenübersicht 2010 (im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2009)					
Stand 08.06.10					
Stellenplan-Nr.	Bezeichnung, Aufgabengebiet	Bes/V/LGr. neu 2010	Bes/V/LGr. alt	Stellen- anteil	Bemerkungen
Mehrstellen					
230 00 140	Brandschutzbeauftragte/r	A12		1,0	
230 00 150	Sachbearbeiter/in Sonderaufgaben, gerichts feste Organisation	A13 gD		1,0	
Neu durch Umschichtungen/Verlagerungen					
230 12 860	Schulhausmeister/in Gesamtschule Stieghorst	VI b (EG6)	LGr. 5a (EG5)	1,0	Deckung aus Stelle 230 12 966
Wegfall durch Umschichtungen/Verlagerungen					
230 12 966	Hallenwart/in Sporthalle Am Wortkamp		LGr. 5a (EG5)	1,0	Deckung für 230 12 860
Bewertungsänderungen					
230 01 120	Sachbearbeiter/in Technischer Schwerpunkt	II 1 (EG13)	II 1 (EG12)	1,0	
230 12 230	Teamleiter/in	A12	IV a 1a (EG10)	1,0	
230 12 240	Sachbearbeiter/in Personalwesen, Personaleinsatzsteuerung	A11	A10	1,0	
230 12 800	Schulhausmeister/in Lutherschule I - HS -	VII / VIb (EG5)	VIII / VII (EG3)	1,0	
230 31 100	Abteilungsleiter/in	A14	A13gD	1,0	
230 31 500	Teamleiter/in	II 1b (EG12)	III 1 c (EG11)	1,0	
230 32 245	Sachbearbeiter/in Elektro	Vb (EG9)	IV a 1c (EG10)	1,0	
230 32 355	Sachbearbeiter/in HLS	Vb (EG9)	III 1 c (EG11)	1,0	
230 32 400	Teamleiter/in	II 1 (EG13)	II 1 (EG12)	1,0	
230 32 415	Sachbearbeiter/in Projekte	II 1 (EG13)	II 1 (EG12)	1,0	
230 32 430	Fachkoordinator/in Elektro	II 1 (EG13)	II 1 (EG12)	1,0	
230 32 500	Teamleiter/in	II 1 (EG13)	II 1 (EG12)	1,0	
Wertgleiche Änderungen					
230 32 300	Teamleiter/in	II 1b (EG12)	A12	1,0	
Einsparungen				wegfallender Stellenanteil	
230 12 850	Hausmeister/in Freizeitzentrum Baumheide		VII (EG5)	1,0	
230 12 851	Hausmeister/in Freizeitzentrum Stieghorst		VIII / VII (EG3)	1,0	
230 12 903	Platzwart/in		LGr 1a (EG2)	1,0	
230 12 926	Platzwart/in		LGr 3a (EG3)	0,9	

**Veränderungsliste
 Verwaltungsentwurf Stellenplan 2010/2011**

lfd. Nr.	Stellen- nummer	Produkt- bereich	Aufgabengebiet	<u>Vorschlag StPl. 2010/2011</u>					
				bish. Bewer- tung	vorl. EG	Stellen- anteil	Bewer- tung	vorl. EG	Stellen- anteil
<u>230 - Immobilienservicebetrieb</u>									
(Dezernat 4)									
Mehrstellen									
305	230 00 140		Brandschutzbeauftragter/in				A 12	-	
306	230 00 150		Sachbearbeiter/in Sonderaufgaben, gerichts feste Organisation				A 13 gD	-	
Bewertungsänderungen									
307	230 12 230		Teamleiter/in	IV a 1 a	EG 10		A 12		
308	230 12 240		Sachbearbeiter/in Personalwesen, Personaleinsatz- steuerung	A 10	-		A 11	-	
309	230 31 100		Abteilungsleiter/in	A 13 gD	-		A 14	-	
Wertgleiche Änderungen									
310	230 32 300		Teamleiter/in	A 12	-		II 1 b	EG 12	

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2010 des ISB

Der Wirtschaftsplan ISB 2010 wurde unter Beachtung des Eckdatenbeschlusses vom 25.03.10 zum Doppelhaushalt 2010/2011 und zur Haushaltskonsolidierung 2010 – 2014 aufgestellt. Die Konsolidierungsmaßnahme wurde beginnend ab 2011 mit einem Konsolidierungsbeitrag von 750.000 € pro Jahr eingeplant. Der Konsolidierungsbeitrag erhöht sich bis 2014 jährlich um weitere 750.000 €. Dadurch ergibt sich ab 2014 ein nachhaltiger Effekt in Höhe von 3.125.000 € pro Jahr. Darüber hinaus leistet der ISB einen Konsolidierungsbetrag, in dem er diverse HSK-Maßnahmen anderer Dienststellen als Erlösschmälerung bzw. Mietminderung trägt.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2010 ist eine vorzeitige Gewinnabführung in Höhe von 1.000.000 € pro Jahr vorgesehen.

Bei der Budgetermittlung für die Personalkosten wurden der Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst vom 27.02.10 sowie die Vorgaben des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen zur Fluktuationseinsparung berücksichtigt.

I. Erfolgsplan

Die Struktur des Erfolgsplans entspricht der Struktur der Standardberichterstattung des städtischen Haushalts.

Zu 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse umfassen neben den Grundmieten vor allem die Erlöse für Reinigungs- und Hausmeisterleistungen und die Nebenkostenerstattungen. Für das Wirtschaftsjahr 2010 werden Umsatzerlöse in Höhe von rd. 92.562.000 € geplant. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2009 ergibt sich somit eine Zunahme von rd. 2.249.000 € bzw. 2,5 %.

a) Mit Externen

Die erwarteten Umsatzerlöse mit Externen i.H.v. rd. 7.444.000 € betreffen Einnahmen aus Mietverträgen (rd. 5.740.000 €), Parkentgelten (733.000 €) sowie aus der Erstattung von Nebenkosten (rd. 841.000 €).

b) Mit Eigenbetrieben / Stiftungen / Eigengesellschaften

Den Nutzern wird der Mietzins für die von ihnen genutzten Grundstücke und Gebäude berechnet, soweit sie im Besitz des ISB sind. Es werden für die Mieten rd. 963.000 €, für die Reinigungsleistungen und Hausmeisterdienste rd. 758.000 € und für die Erstattung von Nebenkosten rd. 371.000 € geplant.

c) Mit dem Hoheitsbereich

Die geplanten Erlöse aus dem hoheitlichen Bereich für Standardmieten, Reinigungsleistungen, Hausmeisterdienste, aus der Erstattung von Nebenkosten, der Parkraumbewirtschaftung sowie der „Sozialliste“ und dem „Grabeland“ sind gegenüber dem Wirtschaftsplan 2009 um insgesamt rd. 2.858.000 € (bzw. 3,6 %) gestiegen. Der Erlösanstieg resultiert hauptsächlich aus den Mieten für neu erstellte bzw. modernisierte Objekte (z.B. Feuerwachen Nord und Süd, Sporthalle Ubbedissen).

Mieten aus dem hoheitlichen Bereich

Den Nutzern des hoheitlichen Bereichs werden die Immobilien entsprechend der generellen Leistungsvereinbarung zur Verfügung gestellt. Es wird ein Mietzins in Höhe von rd. 47.750.000 € für Grundstücke und Gebäude geplant. Der Mietanstieg gegenüber dem Vorjahr (+ 2.355.000 € bzw. 5,2 %) beruht auf den Mieten für neu erstellte bzw. modernisierte Objekte sowie Mieten für angemietete Immobilien.

Die Mieten für die einzelnen Gebäude und die einzelnen Mieter bzw. Dezernate werden in einer Mietenliste ausgewiesen. Diese Mietenliste wurde mit dem Amt für Finanzen und Beteiligungen abgestimmt und den Dezernaten mitgeteilt.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2010 des ISB

Einnahmen aus „Sozialliste“ und „Grabeland“

Die Ausgleichszahlungen des städtischen Haushalts an den ISB für subventionierte Mietverhältnisse wurden gegenüber 2009 um 250.000 € verringert. Die ursprünglich vorgesehene Reduzierung von subventionierten Mieten durch die Anhebung der Mieten und Pachten ist kurzfristig nicht zu kompensieren.

Erlöse aus Parkraumbewirtschaftung

Die Erlöse aus Parkraumbewirtschaftung werden für das Jahr 2010 in Höhe von 98.000 € geplant.

Reinigungsleistungen

Die aus dem städtischen Haushalt erwarteten Einnahmen für Reinigungsleistungen werden objektbezogen mit rd. 10.569.000 € geplant. Der Mehrerlös gegenüber 2009 ist überwiegend auf die Ausschreibungsergebnisse im Bereich der Fremdvergabe sowie auf höhere Nutzungsintensitäten von Gebäuden zurück zu führen.

Hausmeisterleistungen

Die aus dem städtischen Haushalt erwarteten Umsatzerlöse für Hausmeistergestellungen im Hoheitsbereich werden mit rd. 8.287.000 € eingeplant.

Einnahmen aus anderen Lieferungen und Leistungen

Der ISB erzielt Einnahmen aus Serviceleistungen (z.B. Werkstattleistungen, Instandsetzungsleistungen für Kita's) entsprechend der „Generellen Leistungsvereinbarung“ und dem „Leistungsverzeichnis für Serviceleistungen des ISB“. Die Servicepreise sind im Vergleich zu 2009 unverändert geblieben. Die geplanten Einnahmen von rd. 666.000 € ergeben sich aus der erwarteten Inanspruchnahme der Serviceleistungen durch die Organisationseinheiten.

Umlage der Nebenkosten

Die Umlage der Nebenkosten betrifft die Kosten für die Energie- und Wasserversorgung, die Abfallentsorgung sowie andere Betriebskosten. Für das Jahr 2010 bleiben sie mit rd. 15.708.000 € annähernd auf dem Planniveau 2009.

Im Jahr 2010 werden die umlagefähigen Nebenkosten des Vorjahres (2009) mit den Nutzern abgerechnet. Die Endabrechnung für das Jahr 2010 erfolgt in 2011.

Zu 3. Andere aktivierte Eigenleistungen

Die Architekten- und Ingenieurleistungen des ISB für aktivierungsfähige Maßnahmen werden für das Jahr 2010 mit 350.000 € berücksichtigt.

Zu 4. Sonstige betriebliche Erträge

a) Grundstückserträge

In dieser Position sind die Erträge aus der Differenz zwischen den Bilanzwerten und den geplanten Verkaufserlösen aus Anlageverkäufen in Höhe von 1.000.000 € dargestellt.

Die Realisierung der Erträge ist davon abhängig, dass die geplanten Verkäufe im Geschäftsjahr abgeschlossen werden können (siehe Erläuterungen zum Vermögensplan: Mittelherkunft Position 5).

b) Zuschüsse für Schulbausanierung

Für die Schulbausanierung ist im Wirtschaftsjahr 2010 ein Zuschuss in Höhe von 4.127.000 € vorgesehen. Hiervon entfallen 3.627.000 € auf nicht aktivierbare Sanierungsmaßnahmen. Dieser Betrag ist im Erfolgsplan dargestellt. Der Restbetrag von 500.000 € wird für die grundlegende Sanierung des Max-Planck-Gymnasiums verwendet. In dieser Höhe erfolgt der Ansatz im Vermögensplan (enthalten unter Mittelherkunft Zif. 2b) „Zuschuss für Neubaumaßnahmen“).

c) Zuschuss Stadtentwicklungsmaßnahmen und Sonstige Erträge

Der ISB berücksichtigt städtische Zuschüsse für rd. 1.660.000 € für nicht aktivierbare Sanierungsmaßnahmen sowie 390.000 € für Stadtentwicklungsmaßnahmen (siehe auch Zif. 6ag). Sonstige Erträge u. a. für Personalkostenerstattungen aus der Umsetzung des Konjunkturpaketes II sowie für Versicherungserstattungen werden mit 1.370.000 € eingeplant.

Zu 5. Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen

Nach den einschlägigen Bilanzierungsregeln sind empfangene Investitionszuschüsse auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten auszuweisen. Der Sonderposten wird über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände ertragswirksam aufgelöst. Die erwartete ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens beträgt 4.782.000 €.

Zu 6. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Der Ansatz für Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren wurde mit insgesamt rd. 42.589.000 € veranschlagt. Im Einzelnen stellt sich diese Position wie folgt dar:

aa) Instandhaltung

Mit rd. 5.550.000 € werden die ereignisgesteuerten Instandhaltungskosten für alle bewirtschafteten Objekte geplant.

ab) Schadstoffsanierung/-analyse

Maßnahmen mit dem Ziel, Objekte unter den Aspekten Schadstoffsanierung (ohne Max-Planck-Gymnasium) und vorbeugender Brandschutz zu optimieren, werden mit einem Budget von 1.150.000 € geplant.

ac) Gutachterliche Bestandserfassung

Die gutachterliche Bestandserfassung wird mit einem Budget von 30.000 € weitergeführt.

ad) Sanierungsaufwand für nicht aktivierbare Maßnahmen

Der auf den ISB übertragene Gebäudebestand wies bei Betriebsgründung einen erheblichen Sanierungsstau aus. Ziel des ISB ist, diesen Sanierungsstau auch im Jahr 2010 weiter abzubauen. Für das Wirtschaftsjahr 2010 werden mit insgesamt rd. 10.824.000 € rd. 2.851.000 € mehr Mittel als 2009 eingesetzt, um die Objekte in den baulichen Zustand zu versetzen, der der Verkehrssicherungspflicht entspricht. Zu diesen Maßnahmen zählt auch die Asbestsanierung des Max-Planck-Gymnasiums.

ae) Schulbausanierung

Die erfolgswirksamen Maßnahmen der Schulbausanierung werden mit Landeszuschüssen in Höhe von 3.627.000 € weitergeführt.

Darüber Hinaus werden 500.000 € für vermögenswirksame Sanierungen im Vermögensplan (enthalten unter Zif. 2d „Neubaumaßnahmen“ der Mittelverwendung Vermögensplan) berücksichtigt.

af) Energie- und Betriebskosten

Die Energie- und Betriebskosten werden als Nebenkosten auf die Nutzer umgelegt. Die Höhe der Kosten ist abhängig vom Verbrauch und den jeweiligen Preisen der Lieferanten, besonders der Energieversorger. Mit einem um rd. 834.000 € geringeren Planbudget wird der Entwicklung der Energiekosten Rechnung getragen.

Da es sich bei den Nebenkosten um durchlaufende Gelder handelt, tritt der ISB in Vorleistung und erhält Abschläge für die Umlage der Nebenkosten während des Wirtschaftsjahres 2010. Die Endabrechnung der Nebenkosten wird in 2011 erfolgen.

ag) Stadtentwicklungsmaßnahmen

Für die gesamtäumliche Planung und Stadtentwicklung, die durch das Bauamt koordiniert wird, sind im Haushalt 2010 sowohl investive als konsumtive Maßnahmenbestandteile eingeplant. Der ISB übernimmt die bauliche Abwicklung der erfolgswirksamen Stadterneuerungsmaßnahme „Stadtumbau nördlicher Innenstadttrand – Kesselbrink“ mit einem Volumen in Höhe von 488.000 €. Die Maßnahme wird seitens des städtischen Haushalts zu 80 % = 390.000 € bezuschusst (siehe Zif. 4c).

ah) Aufwändungen für andere Lieferungen und Leistungen

Unter dieser Position werden notwendige Anmietungen, Pacht- und Erbbauzinsen, die Verbrauchsmaterialien für die Gebäudereinigung, die Hausmeisterdienste und die Werkstatt sowie Aufwändungen für Straßenbaubeiträge in Höhe von 3.420.000€ geplant.

b) Aufwändungen für bezogene Leistungen

Der ISB wird für die Glasreinigung, die Unterhaltsreinigung, für Ingenieurleistungen und für Bewachungen die Leistungen von Drittfirmen in Anspruch nehmen und plant dafür rd. 4.044.000 € ein. Das um rd. 1.019.000 € erhöhte Budget beinhaltet sowohl den erhöhten Bedarf zur Beauftragung Dritter im Bereich der Reinigung als auch bei der Bewachung sowie insbesondere für Ingenieurleistungen.

Zu 7. Personalaufwand

Die Kalkulation des Personalaufwandes erfolgte unter Berücksichtigung des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst. Grundlage für die Ermittlung des Wirtschaftsplanansatzes ist der tatsächliche Aufwand des Jahres 2009.

Das Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen hat gemäß Beschluss des Rates der Stadt Bielefeld vom 30.06.05 zur Fluktuation für das Jahr 2010 ein Einsparvolumen in Höhe von rd. 194.000 € ermittelt. Die Einsparvorgabe wird im Rahmen von personalwirtschaftlichen Maßnahmen umgesetzt.

In der Stellenübersicht des ISB werden 561,3 Stellen ausgewiesen, und damit 1,9 Stellen weniger als im Jahr 2009. Der erwartete Personalaufwand ist mit einem Gesamtansatz von 27.025.000 € gegenüber dem tatsächlichen Personalaufwand des Wirtschaftsjahres 2009 um 546.000 € bzw. 2,0 % gesunken.

a) Entgelt Beschäftigte und Beamtenbesoldung

Mit rd. 20.152.000 € an Entgelten für die tariflich Beschäftigten und für die Beamtenbesoldung wird der Personalkostenansatz für die Entgelte um rd. 86.000 € über der Vorjahresplanung angesetzt.

b) Soziale Abgaben und Aufwändungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Diese Position wird mit rd. 6.873.000 € veranschlagt. Enthalten sind hier u.a. rd. 1.530.000 € für die Altersversorgung und rd. 3.432.000 € für die Sozialabgaben der Beschäftigten.

Der Planansatz für die Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Beihilfen und für Altersteilzeit beträgt rd. 1.500.000 €.

Zu 8. Abschreibungen

Die Abschreibungen für Abnutzung werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Anlagevermögens berechnet.

Zu 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier sind die Kosten der Prüfung der Jahresrechnung, Serviceleistungen städtischer Dienststellen, Kosten für Arbeitssicherheit und für Fortbildung sowie Geschäftsausgaben (Telefon-, Porto- und Kopierkosten und Büromaterialien) zusammen gefasst. Ferner werden hier auch die EDV-Kosten sowie Verluste aus Anlagenabgängen ausgewiesen.

Für 2010 werden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit rd. 3.935.000 € eingeplant. Der Planansatz ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1.141.000 € höher, da erhöhte Verluste aus Anlagenabgängen zu berücksichtigen sind.

Zu 15. Aufwendungen Zinsen

Für langfristige Darlehen sind im Jahr 2010 insgesamt rd. 13.372.000 € Zinsen zu zahlen. Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

Zinsen für das ehemalige Gesellschafterdarlehen	rd. 7.969.000 €
Zinsen für Darlehen nach Gründung des ISB	rd. 5.403.000 €

Zu 25. Verwendung Jahresergebnis

Der Erfolgsplan des ISB schließt das Planungsjahr 2010 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 1.000.000 € ab. Der geplante Jahresgewinn soll nach Vorgaben des Amtes für Finanzen und Beteiligungen vorzeitig an den NKF Haushalt der Stadt abgeführt werden.

II. Vermögensplan

Teil 1 Einnahmen/Mittelherkunft

Zu 2 b Zuschuss für Neubaumaßnahmen

Für Neubaumaßnahmen werden Zuschüsse insgesamt in Höhe von 6.073.000 € gewährt. Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

▪ Stadtentwicklungsmaßnahmen	819.900 €
▪ BK Maria Stemme	3.044.600 €
▪ BK Senne Chemielabor	50.000 €
▪ Sanierung Max-Planck-Gymnasium (Schulbausanierung)	500.000 €
▪ GS Astrid-Lindgren „Energetische Sanierung“	500.000 €
▪ Kindertagesstätten (Hagenbrock, Großer Wiel, Oberlohmannshof, Stadtmitte)	540.000 €
▪ Kindermann-Stiftung	50.000 €
▪ JH Rolf-Wagner-Haus	220.000 €
▪ Neubau Spielplatz Regattaweg	48.500 €
▪ UWB – Neubau Regallager	30.000 €
▪ Wohnen Spenger Str. 109 (Versicherungsleistung)	190.000 €
▪ Gewässerausbau durch Amt 360	80.000 €
Insgesamt	6.073.000 €

Zu 2 c - d Zuschüsse für Offene Ganztagsgrundschule und Hauptschule als Ganztagsschule

Von der Stadt Bielefeld wird im Rahmen des Programms „Offene Ganztagsgrundschule“ ein Zuschuss in Höhe von 426.000 € und für die „Hauptschule als Ganztagsschule“ in Höhe von 200.000 € bereit gestellt.

Zu 2 f Zuschuss für Baumaßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungssituation

Für Investitionen im Bereich der berufsbegleitenden und berufsbildenden Schulen wird 2010 ein städtischer Zuschuss in Höhe von rd. 756.000 € geplant.

Zu 2 g Zuschuss für 1000-Schulen-Programm

Für Investitionen im Rahmen des 1000-Schulen-Programms werden Zuschüsse in Höhe von 3.143.170 € geplant. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um:

▪ RS Heepen	200.000 €
▪ RS Kuhloschule	90.170 €
▪ RS Brackwede	25.000 €
▪ GY Cecilien	378.000 €
▪ GY Max-Planck	50.000 €
▪ RS Gertrud - Bäumer	800.000 €
▪ Schulzentrum Wintersheide - Joh.-Rau-Schule / Th.-Heuss-Schule	1.500.000 €
▪ RS Senne	100.000 €
Insgesamt	3.143.170 €

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2010 des ISB

Zu 2 h Zuschuss für Maßnahmen des Konjunkturpakets

Für investive Maßnahmen des Konjunkturpakets sind im Wirtschaftsjahr 2010 Zuschüsse in Höhe von 17.800.000 € vorgesehen. Der Zuschuss betrifft im Einzelnen folgende Maßnahmen:

▪ Neues Rathaus - behindertengerechter Umbau , Leitsystem	280.000 €
▪ Theater am Alten Markt – Haustechnik und energetische Sanierung	1.950.000 €
▪ RS Heepen - Sanierung der Gebäude	2.400.000 €
▪ GES Stieghorst – Sanierung Gebäude	1.200.000 €
▪ GS Dreekerheide - Sanierung der Außenhülle	250.000 €
▪ RS Kuhloschule – Sanierung Gebäude	600.000 €
▪ FS Hamfeldschule –Sanierung Sporthalle	590.000 €
▪ FGH Sieker - Neubau Feuerwehrrätehaus	1.000.000 €
▪ GY Cecilien – Sanierung Gebäude	1.200.000 €
▪ HS Luther 2 - Sanierung Luther II für GS Volkening	2.000.000 €
▪ JH Lindemann-Platz 1 und 2 – Sanierung Gebäude	1.000.000 €
▪ JH Hanning –Sanierung Gebäude	210.000 €
▪ GS Stiftsschule – Sanierung Sporthalle und Hauptgebäude	270.000 €
▪ RS Gertrud-Bäumer – Sanierung Gebäude	1.700.000 €
▪ Kita Oberlohmanshof – Neubau und Erweiterung	850.000 €
▪ JH Kinderwohnheim Linie 3 – Sanierung des Gebäudes	1.250.000 €
▪ Overbergschule – Sanierung und Umnutzung	50.000 €
▪ Festplatz Johannisberg - Erneuerung Parkanlage	1.000.000 €
Insgesamt	17.800.000 €

Darüber hinaus werden die Maßnahmen Café Nordpark, HS Markt, HS Heepen und Kindermann-Stiftung in Höhe von 450.000 € im Rahmen des Konjunkturpakets über den Erfolgsplan abgewickelt.

Zu 2 i Zuschuss für U3 Förderprogramm Kindertagesstätten

Für investive Maßnahmen in Kindertagesstätten zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren sind Zuschüsse für das Wirtschaftsjahr 2010 in Höhe von 785.600 € vorgesehen.

▪ Kita Böckenkampstraße	20.000 €
▪ Kita Markt	168.000 €
▪ Kita Stieghorst	19.000 €
▪ Kita Pläßstraße	11.600 €
▪ Kita Brake	37.500 €
▪ JH Hanning	160.000 €
▪ Kita Oberlohmanshof	200.000 €
▪ Overbergschule	50.000 €
▪ Kita Wilbrand	20.000 €
▪ Kindermann-Stiftung	80.000 €
▪ Kita „Auf dem Rennplatz“	19.500 €
Insgesamt	785.600 €

Zu 5. Veräußerungserlöse aus Sachanlagen zu Buchwerten

Es werden Verkäufe nicht mehr zwingend benötigter Grundstücke mit einem Gesamtvolumen von 5.500.000 € angestrebt. Davon entfallen auf die Buchwerte 4.500.000 €.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2010 des ISB

Zu 7. Kreditbedarf 2010

Die Finanzplanung weist für das Wirtschaftsjahr 2010 einen Kreditbedarf von rd. 20.494.000 € aus. Darüber hinaus steht das nicht in Anspruch genommene Kreditvolumen aus dem Vorjahr im Rahmen der Kreditermächtigung mit zur Verfügung.

Der städtische Haushalt leistet Zahlungen für Miete und Nebenkosten in vier gleich hohen Beträgen jeweils zur Quartalsmitte. Hierdurch und durch Vorfinanzierung von Maßnahmen des Konjunkturpakets können sich beim ISB kurzfristige Liquiditätsengpässe ergeben, die durch Kassenkredite abgedeckt werden. Die Kassenkredite werden ein Volumen von 25.000.000 € nicht überschreiten.

Zu 9. Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln

Die Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln ist in Höhe von rd. 4.679.000 € vorgesehen.

Zu 10. Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter

Die zukünftig zu zahlenden Versorgungsbezüge sowie Zahlungsverpflichtungen für Altersteilzeit entstehen wirtschaftlich während der aktiven Arbeitszeit. Deshalb sind während dieses Zeitraums Rückstellungen zu bilden, damit mit Eintritt der Pensionierung sowie mit Eintritt der Ruhephase der Altersteilzeit die zukünftig zu leistenden Zahlungen erwirtschaftet und finanziert sind.

Die Höhe dieser Verpflichtungen incl. der erwarteten Beihilfeansprüche ist mit finanzmathematischen Verfahren zum Bilanzstichtag zu ermitteln und beträgt für das Jahr 2010 voraussichtlich 1.500.000 €.

Zu 13. Abschreibungen

Den Abschreibungen steht kein Abfluss von liquiden Mitteln gegenüber. Sie schmälern jedoch den Jahresüberschuss. Daher sind sie unter der Position Mittelherkunft auszuweisen.

Teil 2 Ausgaben/Mittelverwendung

Zu 2. Ausgaben für Sachanlagen

a) Grunderwerb

Für erwartete Grunderwerbsmaßnahmen sind 1.000.000 € vorgesehen.

b) Erschließungskosten

Es wird im Wirtschaftsjahr 2010 mit 200.000 € Erschließungskosten gerechnet.

d) Neubaumaßnahmen

Die dargestellten Investitionen für Neubauprojekte in Höhe von rd. 19.056.000 € stehen unter dem Vorbehalt der endgültigen Genehmigung der Maßnahmen. Die Maßnahmen sind in der beigefügten Investitionsliste einzeln dargestellt.

Der Ansatz für Baumaßnahmen enthält die Aufwendungen für Fortsetzungsmaßnahmen und für neu zu beginnende Maßnahmen gemäß Dringlichkeitsliste 2010, die durch den Rat der Stadt am 23.09.2010 beschlossen wurde.

e) Baumaßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungssituation

Für Baumaßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungssituation sind rd. 756.000 € vorgesehen (s.a. Einnahmen/Mittelherkunft Position 2 f).

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2010 des ISB

f) Offene Ganztagsgrundschule und Hauptschule als Ganztagschule

Für die Einrichtung oder Erweiterung der „Offenen Ganztagsgrundschulen“ fallen 2010 weitere Investitionskosten in Höhe von 586.000 € an. Bei den Projekten „Hauptschule als Ganztagschule“ fallen 2010 weitere Investitionskosten in Höhe von 200.000 € an.

g) Maschinen und Geräte

Investitionen für Reinigungsmaschinen und andere Geräte sind mit einem Volumen von rd. 278.000 € vorgesehen.

i) Sporthallensanierung

Die Sporthallensanierung wird im Wirtschaftsjahr 2010 mit 1.150.000 € weitergeführt

j) Datennetz

Für die Erneuerung des städtischen Datennetzes in der Verwaltung werden 350.000 € geplant.

k) 1000-Schulen-Programm

Im Rahmen des 1000-Schulen Programms werden Investitionen in Höhe von 5.299.000 € getätigt. Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

▪ RS Heepen	1.996.000 €
▪ RS Kuhloschule	450.000 €
▪ RS Brackwede	25.000 €
▪ GY Cecilien	378.000 €
▪ GY Max-Planck	50.000 €
▪ RS Gertrud - Bäumer	800.000 €
▪ Schulz. Wintersheide / Joh.-Rau-Schule/Th.-Heuss-Schule	1.500.000 €
▪ RS Senne	100.000 €
Insgesamt	5.299.000 €

l) Konjunkturpaket 2

Die Investitionsmaßnahmen des Konjunkturpakets sind mit 17.800.000 € geplant. Diese Kosten sind durch entsprechende Zuschüsse in voller Höhe gedeckt. Einzelmaßnahmen sind oben unter den Erläuterungen zum Vermögensplan Teil 1, Einnahmenseite Position 2h, dargestellt.

m) U3-Förderprogramm Kindertagesstätten

Für investive Maßnahmen in Kindertagesstätten zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren sind Zuschüsse in Höhe von 786.000 € vorgesehen. Auch diese Kosten sind durch entsprechende Zuschüsse in voller Höhe gedeckt.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2010 des ISB

Zu 4. Tilgung von Krediten (ehem. Gesellschafterdarlehen)

Aus der Zuordnung der Darlehen zu „Ehemaligen Gesellschafterdarlehen“, die vor Gründung des ISB aufgenommen wurden, ergibt sich im Jahr 2010 für den ISB eine Tilgungsleistung von rd. 16.004.000 € (Tilgungsleistung im Jahr 2009 rd. 15.094.000 €).

Diese langfristigen Kredite entwickeln sich wie folgt:

Restschuld am 31.12.2009	rd. 146.814.000 €
./. planmäßige Tilgung 2010	rd. 16.004.000 €
Restschuld am 31.12.2010	rd. 130.810.000 €

Zu 5. Tilgung von Krediten (nach Gründung des ISB)

Die langfristigen Kredite, die nach Gründung des ISB aufgenommen wurden, entwickeln sich wie folgt:

Restschuld am 31.12.2009	rd. 117.193.000 €
./. Tilgung 2010	rd. 4.833.000 €
+ Geplante Kreditaufnahme 2010	rd. <u>20.494.000 €</u>
	rd. 15.661.000 €
Voraussichtliche Restschuld am 31.12.2010	rd. 132.854.000 €

Zu 7. Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wird entsprechend der gesetzlichen Regelungen ertragswirksam aufgelöst. Durch diese Auflösung erhöht sich der Jahresgewinn, ohne dass sich die Liquidität verändert. Deshalb ist der Auflösungsbetrag unter der Position Mittelverwendung auszuweisen.

Zu 11. Auflösung von langfristigen Rückstellungen

In 2010 werden langfristige Rückstellungen in Höhe von rd. 628.000 € aufgelöst. Hierbei handelt es sich überwiegend um Zahlungen an Pensionsempfänger.

III. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Gemäß § 18 Eigenbetriebsverordnung ist eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung in den Wirtschaftsplan einzubeziehen. Dabei stellt die Mittelfristige Ergebnisplanung die Entwicklung der Erträge und Aufwändungen des Erfolgsplans und die Mittelfristige Finanzplanung die Entwicklung der Auszahlungen und Deckungsmittel des Vermögensplans dar.

Die Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung umfasst einen Planungszeitraum von fünf Jahren, beginnend mit dem laufenden Wirtschaftsjahr (§ 84 GO). Das zweite Jahr ist das eigentliche Plan-Wirtschaftsjahr. Die drei weiteren Jahre sind die über das zu planende Wirtschaftsjahr hinausgehenden „Planjahre“.

Die Mittelfristige Ergebnisplanung ist analog zum Erfolgsplan, die Finanzplanung ist in Anlehnung an den Vermögensplan gegliedert. Bei den angegebenen Werten handelt es sich um derzeitige Einschätzungen der Entwicklung, die von Jahr zu Jahr zu konkretisieren und fortzuschreiben sind.

Die Mittelfristige Ergebnisplanung basiert auf folgenden Annahmen:

- Die Entwicklung der Mietzahlungen aus dem städtischen Bereich kann nur vorbehaltlich der Entwicklung der Finanzen der Stadt Bielefeld geschätzt werden. Mietsteigerungen wurden für die nächsten Jahre nicht vorgenommen. Berücksichtigt wurden die Erlösschmälerungen bzw. Mietminderungen, die sich aus den HSK Maßnahmen anderer Ämter ergaben sowie die Mieten aus Neubauten des Vorjahres.
- Für die Mieten von den Eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und von Externen wurden ebenfalls keine Erhöhungen des Ansatzes vorgenommen. Aufgrund der geplanten Anlagenverkäufe bzw. der Aufgabe von Objekten ist deshalb in beiden Bereichen insgesamt ein Rückgang der Mieterlöse ausgewiesen.
- Die Nebenkosten werden mit den Nutzern abgerechnet, diese Erlösposition korrespondiert daher grundsätzlich in gleicher Höhe mit den Aufwändungen.
- Bei den Aufwändungen für Instandhaltung, für andere Lieferungen und Leistungen, bei den sonstigen betrieblichen Aufwändungen und bei den bezogenen Leistungen wurde keine prozentuale Erhöhung eingeplant. Die Aufwendungen für planbare Instandhaltungsmaßnahmen wurden maßnahmenscharf angesetzt.
- Im Zuge der mittelfristigen Beteiligung des ISB an der Haushaltskonsolidierung werden nicht projektierte Schulbausanierungsmaßnahmen in den Jahren 2010 – 2012 um 30 % gekürzt. Das geplante Volumen der Schulbausanierung beträgt im Jahr 2010 4.127.000 € (davon 3.627.000 € für ergebniswirksame Maßnahmen und 500.000 € für vermögenswirksame Sanierung des MPG), 2011 4.236.000 € (davon 3.236.000 für ergebniswirksame Maßnahmen und 1.000.000 € für vermögenswirksame Sanierung des MPG) und 2012 3.556.000 €.
- Die Personalaufwändungen wurden unter Berücksichtigung der Vorgaben des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen (Regelungen zur Fluktuation) eingeplant.

Grundlagen der Mittelfristigen Finanzplanung:

- Den abgebildeten Zuschüssen stehen einzelne Maßnahmen gegenüber, mit deren Gewährung aus heutiger Sicht zu rechnen ist. Ob weitere Zuschüsse gewährt werden und in welcher Höhe ist von den Maßnahmen und der Zuschussvergabepraxis des Landes NRW abhängig.
- Die Tilgung von neuen Darlehen wurde mit 5 % pro Jahr angenommen.
- Mittelfristig wird ein Jahresgewinn in Höhe von rd. 1.000.000 € erwartet. Ab 2010 ist jeweils im Laufe des Wirtschaftsjahres eine vorzeitige Gewinnabführung an den städtischen Haushalt in Höhe von 1.000.000 € vorgesehen.

IV. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht ist mit dem Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen abgestimmt. Die Veränderungsliste weist die gegenüber der Stellenübersicht 2009 eingetretenen Veränderungen nach.

Im Vergleich zur Stellenübersicht 2009 hat sich unter Berücksichtigung weggefallener und umgeschichteter Stellen/-anteile im ISB insgesamt eine Stellenreduzierung von 563,2 auf 561,3 Stellen ergeben (= 1,9 Stellen).